



Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Robra unterzeichnet neuen Zuwendungsvertrag für Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt

Sachsen-Anhalt fördert die Historischen Kuranlagen und das Goethe-Theater Bad Lauchstädt bis zum Ende der Dekade mit 3 Mio. Euro. Staatsminister und Minister für Kultur Rainer Robra und René Schmidt, Geschäftsführer Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt, unterzeichneten heute einen Zuwendungsvertrag für die Jahre 2026 bis 2029.

Sachsen-Anhalt fördert die Historischen Kuranlagen und das Goethe-Theater Bad Lauchstädt bis zum Ende der Dekade mit 3 Mio. Euro. Staatsminister und Minister für Kultur Rainer Robra und René Schmidt, Geschäftsführer Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt, unterzeichneten heute einen Zuwendungsvertrag für die Jahre 2026 bis 2029.

Staatsminister und Minister für Kultur Robra erklärte: „Das Land fördert die Historischen Kuranlagen und das Goethe-Theater Bad Lauchstädt aus Überzeugung. Sie sind einzigartiges kulturelles Erbe und lebendige Bühne zugleich. Mit dem ‚Festspiel der deutschen Sprache‘ beheimatet dieser besondere Ort ein Festival von außergewöhnlicher Strahlkraft, das weit über die Landesgrenzen hinaus wirkt.“

René Schmidt, Geschäftsführer Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt, ergänzte: „Mit der Unterzeichnung des Zuwendungsvertrages wird die Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH bis zum Ende dieses Jahrzehnts in die Lage versetzt, die bedeutendste Goesthestätte unseres Bundeslandes baulich zu erhalten und für eine interessierte Öffentlichkeit mit geeigneten Inhalten zu präsentieren. Ich danke dem Land für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren.“

Das Land Sachsen-Anhalt hat als Gesellschafter und Zuwendungsgeber seit 1994 über 50 Mio. Euro als laufende Zuwendung und für die denkmalgerechte Erhaltung des einzigartigen über dreihundert Jahre alten Gebäudeensembles bezahlt. Es ist heute das einzige, bis in Details original erhaltene Theatergebäude der deutschen Klassik. Das jährlich ausgerichtete „Festspiel der deutschen Sprache“ ist ein bundesweit beachtetes Kulturreignis.

Hintergrund:

Die heutige Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH wurde am 8. Juni 1968 als Kustodie der damaligen Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar (NFG, heute Klassik Stiftung Weimar) gegründet und 1994 in Form einer gemeinnützigen GmbH vom wiederbegründeten Land Sachsen-Anhalt übernommen.

Das Goethe-Theater und die Historischen Kuranlagen wurden 2014 bis 2022 für 12 Mio. Euro vollständig restauriert. Der Freundeskreis Goethe-Theater e. V. hat 221 Mitglieder in allen deutschen Bundesländern, Österreichs und der Schweiz.

Begründet wurde das Kurbad Lauchstädt durch die Wettiner im Jahre 1710. Das 1780 eingeweihte, spätbarocke Gebäudeensemble mit dem 1802 entstandenen klassizistischen Kurtheater gilt als das älteste vollständig erhaltene Kurbadeensemble des 18. Jahrhunderts in Europa. Johann Wolfgang von Goethe weilte ab 1791 bis 1805 regelmäßig in Lauchstädt.

Impressum:
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle
Hegelstraße 42
39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666
Fax: (0391) 567-6667
Mail: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de